Es lag eine fristgerechte Anfrage „Maßnahmen zum Schutz der in Sankt Augustin lebende Menschen mit Migrationsgeschichte vor dem Corona-Virus“ vor. Die Anfrage wurde von der Verwaltung schriftlich beantwortet und lag als Tischvorlage vor (siehe Anlage).
Herr Geißelmann (Internationale Liste) fragte nach, ob das Thema Corona in der Verwaltung nach „eine große Rolle spielt“ und wie damit umgegangen wird.
Herr Doğan berichtete, dass Corona eine sehr große Rolle in der Verwaltung einnimmt. Der Bürgermeister und er stellen die Leitung des kommunalen Krisenstabs und es finden permanent mindestens wöchentliche Krisenstabssitzungen statt. Momentan wird sich z. B. über die sogenannten 3G- oder 2G-Regelungen ausgetauscht. Zudem wird sich aktuell über die Corona-Regelungen im Rathaus und die Situation in den Kitas und Grund-schulen ausgetauscht. Hinsichtlich der Inzidenzzahlen liegt Sankt Augustin momentan im normalen Landesdurchschnitt. Infektionsherde sind aktuell nicht zu erkennen. Für Familien ist die Quarantäneregeln in Kitas und Grundschulen sehr belastend. Entsprechende Anrufe aus der Bürgerschaft häufen sich. Jedoch liegt die Quarantäneanordnung nicht in kommunaler Hand.
Herr Lienesch fragte, ob es aktuell Schwerpunkte in der Corona-Ausbreitung gäbe oder ob die Verbreitung eher diffus verlaufe.
Herr Doğan berichtete, dass aktuell die Verbreitung diffus erfolgt.

Es gab keine weiteren Fragen.